

B e k a n n t m a c h u n g

Der Rat der Gemeinde beschloß am 1. März 1990 auf der Grundlage des Landeskulturgesetzes vom 28.5.1970 GBl Teil I Nr. 12 § 14 und 25 und der 1. DVO zum Landeskulturgesetz vom 18.5.1989 GBl Teil I Nr. 12 § 25 für nachstehend aufgeführte Gebiete in der Gemeinde Groß Glienicke die

einstweilige Sicherung

auszusprechen mit der Maßgabe, diese Gebiete unter

Naturschutz

zu stellen.

1. Gebiet Kleiner See (Sumpf und Feuchtgebiet)

begrenzt durch:

Straße zur Kaserne von F 2 bis Anfang Gelände Kaserne.
Grenzübergang F 2 Groß Glienicke/Kladow
alte Seeburger Straße

2. Gebiet Ufer und Uferstreifen Groß Glienicker See

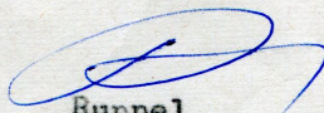
begrenzt durch:

Seeufer ab Straße am Park und Park bis Ende See
an der Seepromenade/Seeblick
und in der Breite Ufer bis derzeitiger Hinterlandzaun.

Entsprechend dem § 25 der 1. DVO/LKG vom 28.5.1989 ist es nicht gestattet in den Gebieten der einstweiligen Sicherung Veränderungen, Beseitigungen oder Beeinflussungen an der Landschaft, Natur und Umwelt vorzunehmen.

Ausgenommen sind Maßnahmen zum Schutze und zur Erhaltung der Landschaft, Natur und Umwelt - soweit sie staatlich angeordnet sind. Sie bedürfen der Zustimmung des örtlichen Rates.

Dieser Beschluß wurde am 1. März 1990 von der Gemeindevertretung bestätigt.


Ruppel
Bürgermeister